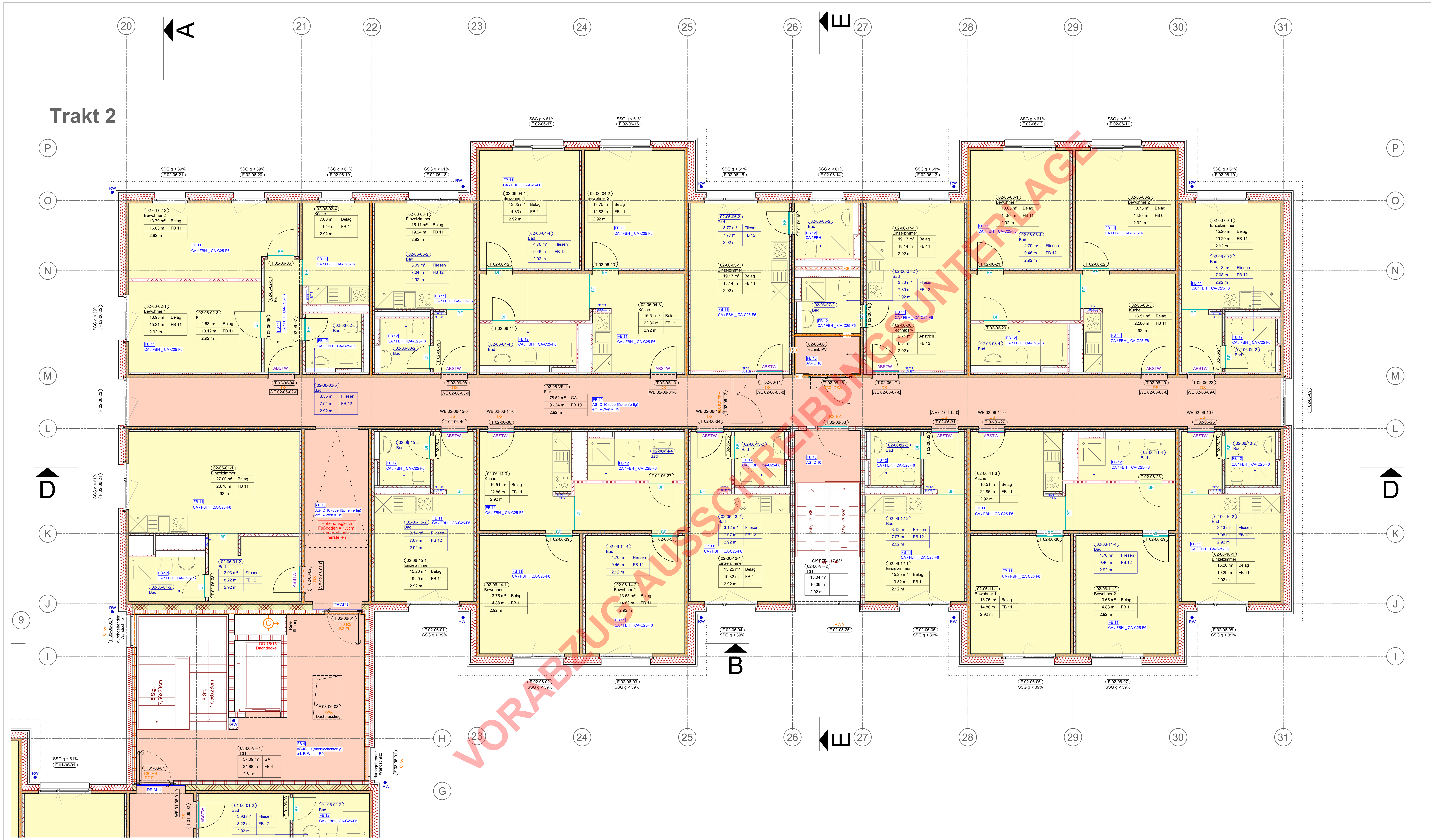

- Verbundestrich (ZE)
- Gussasphaltestrich (GA)
- Calciumanhydritestrich (CA)
- Epoxidharzestrich (EP)
- DF ALU – Dehnfugenprofil Aluminium (DF ALU)
- AW V2A – Abschlusswinkel Edelstahl (AW V2A)
- ABSTW – Abstellwinkel
- BF – Bewegungsfugenprofil

Die in diesen Plan dargestellten Ausführungen bauseitiger Gewerke sind nach unseren Erkenntnissen für eine Gesamtbeurteilung dargestellt.
Für deren normgerechte Ausführung haftet der jeweilige Auftragnehmer. Er kann aus den zeichnerischen Darstellungen keinen Rechtsanspruch ableiten.
Dieser Plan gilt in Verbindung mit den dazugehörigen Plänen der Architekten, des Tragwerksplaners, der Fachingeniere und Fachfirmen (z.B. Aufzugsplan).
Eventuelle Unstimmigkeiten in den Plänen sind vor der Ausführung mit der Bauüberwachung zu klären.
Änderungen dürfen nur nach gesonderter Genehmigung des Planers und der örtlichen Bauüberwachung erfolgen.
Sollten bauseits geänderte Ausführungen ohne Kenntnis des Planers und der örtlichen Bauüberwachung umgesetzt werden, kann es ggf. zu Schäden an anderen Gewerken kommen, wofür der Planer und die örtliche Bauüberwachung keine Haftung übernehmen.

Die fertigungstechnisch und bauphysikalisch bestimmenden Angaben sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen.
Ebenso wie die vom Planer angegebenen Zwangsmaße. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und Stückzahlen eigenverantwortlich zu prüfen.
Sämtliche Unstimmigkeiten oder Bedenken gegen die Planung sind dem Planer und der örtlichen Bauüberwachung schriftlich mitzuteilen.
Eingetragene Sturz- und Brüstungshöhen beziehen sich grundsätzlich auf Oberkante Fertigfußboden.
Fundamente, Fugendichtbänder und Bauteilanschlüsse Stahlbeton laut Statik, Schal- und Bewehrungsplänen.
Installationen und Einlegearbeiten Elektro sind den Elektroplänen zu entnehmen. Kanalleitungen und Höhen sind zu prüfen.
Bemaßung auf Bestand sind unter Umständen nicht Absolut und können variieren. Bestandsmaße sind in der Regel Putzmaße.
Sämtliche Baukörperanschlüsse sind mit den diversen Fachfirmen abzuklären und schlagregen, wind- und dampfdicht auszuführen.
Die Bodenplatten und Fundamente gegen Erdreich sind in Stahlbeton entsprechend der DIN-Vorschriften auszuführen.
Arbeits- und Dehnfugen zwischen den Stahlbetonteilen sind gegen eindringende Feuchtigkeit mit Fugenbändern wasserdicht nach DIN zu verbinden.

Alle Kanten an Beton- /Sichtbetonbauteilen sind unter Verwendung von Dreiecks- oder Trapezleisten bzw. bei stumpfen
Kanten mit einer Silikonfuge in der Schalung auszuführen, damit beim Ausschalen die Kanten nicht abreißen.

Fenster- und Türmaße, wenn nicht anders angegeben, sind lichte Maße.
Kanalsohlen sind, wenn nicht anders angegeben, auf +/- 0,00 bezogen.

LEGENDE SCHRAFFUREN	LEGENDE SYMBOLE		Öffnungen und deren Anschlüsse		Gebäudetechnik	
BAUTEILE - BESTAND AUßENWANDELEMENT	A	SCHNITTBEZEICHNUNG	WDB	WANDDURCHBRUCH	E	ELEKTRO
BAUTEILE - BESTAND INNENWANDELEMENT	02-01-01-1	TRAKT - ETAGE -WE - RAUM	BDB	BODENDURCHBRUCH	H	HEIZUNG
NEU	Dxxx.xxx	DETAILNUMMER	DDB	DECKENDURCHBRUCH	L	LÜFTUNG
ABBRUCH	Txx.xx	TÜRNUMMER	FDB	FUNDAMENTDURCHBRUCH	S	SANITÄR
MAUERWERK ALLG.	Fxx.xx	FENSTERNUMMER	WS	WANDSCHLITZ	FW	FERNWÄRME
MAUERWERK KS (NACH DIN 1053)	SS-FM	SONNENSCHUTZ: FASSADENMARKISE/ELEKTR.	WN	WANDNISCHE		HEIZKÖRPER
BAUTEILE - STAHLBETON	±0.00 265 ü.NN	FFOK/ABSOLUT	DA	DECKENAUSSPARUNG	Lüftungsanlagen	
BAUTEILE - BETON UNBEWEHRT	±0.00	OKFFB	BA	BODENAUSSPARUNG	LL	LÜFTUNGSLEITUNG
BAUTEILE - FERTIGTEIL (STAHLBETON)	-0.16	OKRFB	RBL	ROHBAULICHTE	ABL	ABLUFT
HOLZKONSTRUKTION	+4.73	UKRD	DL	DURCHGANGSLICHTE	ZUL	ZULUFT
BAUTEILE TROCKENBAU	+4.50	UKFD	WSÜ	WETTERSCHALENÜBERSTAND	BE-E	BE- UND ENTLÜFTUNG NACH DIN 18017
DÄMMUNG HART		BODENDURCHBRUCH (BDB)	DF	DREHFLÜGEL	Entwässerungsanlagen	
DÄMMUNG WEICH	BA	BODENAUSSPARUNG (BA)	KF	KIPPFLÜGEL	SW	SCHMUTZWASSER
VORHANGFASSADE / PV		DECKENDURCHBRUCH (DDB)	DKF	DREHKIPPFLÜGEL	RW	REGENWASSER
DÄMMUNG HWL-PLATTE	DA	DECKENAUSSPARUNG (DA)	SF	SCHIEBEFLÜGEL	MW	MISCHWASSER
ESTRICH		WANDDURCHBRUCH (WDB)	SWF	SCHWINGFLÜGEL	DN	LEITUNG (NENNWEITE)
HOLZ		WANDAUSSPARUNG (WA)	SSG	SONNENSCHUTZGLAS	...%	GEFÄLLEANGABE IN PROZENT
GLAS		WANDSCHLITZ (WS)	FFL	FENSTERFALZLÜFTER	RSK	REGENROHRSINKKASTEN
STAHL	HU 80/40	UNTERVERTEILUNG HEIZUNG			SD	SCHACHTDECKEL
ERDREICH/GELÄNDE	UV ELT	UNTERVERTEILUNG ELT	Ausbau		SS	SCHACHTSOHLE
KIES	*ELT-S	ELT Steigtrasse nach örtlicher Angabe	T90	BRANDSCHUTZTÜR FW 90	KD	KANALDECKEL
SAND	WD 40/20cm OK 10cm u.D.	zu verwendende bzw. herzustellende Durchbrüche lt. Angaben der Fachplanung	T30	BRANDSCHUTZTÜR FW 30	KS	KANALSOHLE
LIQUID PORE MD-PLATTE o.glw.			DS	DICHT SCHLIESSEND	RÖ	REINIGUNGSÖFFNUNG
TI 11 ELEMENTBEZEICHNUNG PLATTENBAU BESTAND		SCHLAUCHANSCHLUSS LÖSCHWASSER TROCKEN	DSS	DICHT SELBSTSCHLIESSEND	STZ	STEINZEUG
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER HÖHENNIVEAUS		EINSPEISUNG LÖSCHWASSER TROCKEN	RS	RAUCHSCHUTZ	PE	POLYETHYLEN
LEGENDE KENNZEICHNUNGEN	ALD	KERNBOHRUNG FÜR LÜFTUNGS- / FENSTERLEIBUNGSELEMENT	BZ	BLINDZYLINDER	PVC	POLYVINYLCHLORID/KUNSTSTOFF
ABBRUCHKANTE	LEGENDE ABKÜRZUNGEN		FSA	FESTSTELLANLAGE	Angaben zur Fassade	
HEA 300 STAHLKONSTRUKTION	Höhenbezugs- und Maßangaben		MFST	MANUELLE FESTSTELLANLAGE	PV	GLAS-GLAS-PV-MODULE
BAUTEILFUGE	OKFFB	OBERKANTE FERTIGFUßBODEN	179	BESCHLAG GEM. DIN EN 179	FZ	FASERZEMENT
KS -5.34 SCHMUTZWASSERKANAL (SW)	OKRFB	OBERKANTE ROHFUßBODEN	xx dB	SCHALLSCHUTZANFORDERUNG (Rw)	DU	GLAS-GLAS-DUMMY
KS -5.34 REGENWASSERKANAL (RW)	FDUK	UNTERKANTE FERTIGDECKE	FSP	FLIESENSPIEGEL		
KS -5.34 DRAINAGELEITUNG (DL)	RDUK	UNTERKANTE ROHDECKE	AD270	ABGEHÄNGTE DECKE 270CM Ü. FFOK	Symbole Trockenbau	
FERNWÄRMELEITUNG (FW)	UZ	UNTERZUG	DVK	DECKENVORDERKANTE	VS1	Vorsatzschale rh mit UK CW50/75
GASLEITUNG (GAS)	ÜZ	ÜBERZUG	DF10	DECKENFRIES 10cm	VS2	Vorsatzschale rh mit UK CW 50/75; Feuchtraum
EI30	FuOK	OBERKANTE FUNDAMENT	REVI	REVISIONSÖFFNUNG	VS3	Vorsatzschale nicht rh UK CW75; Feuchtraum
REI 90	FuUK	UNTERKANTE FUNDAMENT			VS4	Vorsatzschale rh mit UK CW 50/75; zementgebundene Bauplatte
BRANDABSCHNITT	FSTUK	UNTERKANTE FERTIGSTURZ	Schablone Raumstempel		TBW1	Montagewand Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NA NOTAUSGANG	RSTUK	UNTERKANTE ROHSTURZ	Raum-Nummer		TBW2	Montagewand Metallständer 100mm, ggf. + Zulage
HE HAUPTEINGANG	BRH	BRÜSTUNGSHÖHE AUF OKFFB	Raum-Bezeichnung		TBW3	Montagewand F90 Metallständer 75mm, ggf. + Zulage
NE NEBENEINGANG	TH	TÜRHÖHE AB OKFFB	Raum-Grundfläche / Raum-Umfang	Fb-Belag / Fb-Aufbau / Detailnr.	IW1	Installationswand Metallständer 2x50 / 2x75mm, ggf. + Zulage
	rh	raumhoch	Lichte Raumhöhe	Angabe Unterdecke	RV	Rohrverkofferung mit GKF o. glw.

AUFBAUTEN / BELÄGE

FUßBODENAUFBAU
Fußbodenaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung im Raumstempel in der Detailplanung aufgeführt.

WANDAUFBAU
Alle Wandaufbauten sind entsprechend der Bezeichnung in den Schnitten und Ausbaugrundrissen aufgeführt.
Auszufüllende Öffnungen bzw. Aussparungen in den Wänden sind mit Beton zu schließen oder mit Trockenbaukonstruktion verkleiden *(Trockenbauwände)*.
Durchgang ohne Zarge: Leibungen sind mit Gipskarton zu verkleiden!
Alle Wand- und Deckendurchbrüche sind unter Beachtung des Brandschutzkonzeptes fachgerecht zu schließen.

WANDBELÄGE
In den Bädern und WC`s werden Fliesen gemäß Farbkonzept und Fliesenspiegel mit dauerelastischer Dehnungsfuge passend zur Fliesenfarbe verlegt.
Massive (verputzte) Wände in Räumen, die nicht gefliest werden, erhalten eine Raufasertapete oder ein Malervlies und einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Die Kellerwände erhalten keinen Putz, lediglich einen zweifachen Dispersionsfarbanstrich.
Alle Trockenbauwände erhalten ein Malervlies mit einem zweifachen Dispersionsfarbanstrich, mit Ausnahme der gefliesten Bereiche.
Weitere Eigenschaften sind dem Farbkonzept/Fliesenspiegel und der Funktionalausschreibung zu entnehmen.

VORWÄNDE
Bei Wandinstallationen sind die Vorwände aus Gipskartonständerwänden bis auf folgende Höhen zu montieren:
1 Höhe 1,20m ab OKFFB   2 Höhe 0,90m ab OKFFB   3 Höhe 0,60m ab OKFFB

DECKEN
Alle Decken (ausgenommen Keller) werden vorgespachtelt und mit zweifachen Dispersionsfarbanstrich versehen. Unterhangdecken glatt mit Malervlies und zweifachen Dispersionsfarbanstrich.

FASSADE
Alle Fenster und Türleibungen in der Vorhangfassade sind mit einer 3-Seitige Leibungsbekleidung aus einem verzinkten und gepulvertem Stahlblech in Fenster-/Türfarbe auszuführen.

Fußbodenaufbauten 1:20

FB 1 E -1 Flure und Nebenräume
Aufbau ca. 30 mm:
Anstrich (Siliziumdioxid o. PU)
25 mm Verbundestrich CT - C30 - F5 - A15 - V25 (geglättet)
5 mm Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 2 E -1 Co-Working
Aufbau Doppelboden:
5 mm Bodenbelag (Lino o. Vinyl nach Bemusterung)
40 mm Holzwerkstoffplatte
190 mm Installationsbereich (zzgl. Dämmung 160mm MiWo WLG 035)
5 mm bituminöse Abdichtung
Betonbodenplatte Bestand

FB 3 E -1 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
40 cm Stb-Bodenplatte
PE-Folie
12 cm Perimeterdämmung (l = 0,023 W/mK)

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 4 E 00-06 Verbinder
Aufbau:
40 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig)
2 mm Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
20 cm Stb-Fertigteildecke

FB 5 Regelgeschoss - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5a Regelgeschoss - Flure mit Rampenausbildung (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
variabel Leichtbetonausgleich als Rampe - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 5b Regelgeschoss - Flure mit Höhenausgleich ca. 20mm (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. >85 mm:
35-55 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 6 Regelgeschoss - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung (z. B. Uponor Twinboard)
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 7 Regelgeschoss - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
15 mm Fliesen
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
15 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 8 Hauptpodeste Bestandstreppen
Aufbau:
5 mm Bodenbelag
0-40 mm Epoxidharzestrich im Gefälle
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

5 mm Bodenbelag
25-35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
10 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
6-16/14 cm FT Podestplatte/Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 9 Abstell/PuMi (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 85 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
25 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 10 E06 - Flure (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 (oberflächenfertig) auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 11 E06 - Apartments (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
5 mm Bodenbelag
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 12 E06 - Bäder (ΔLW,P = 28 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
15 mm Fliesen
Abdichtung nach
25 mm CA-Estrich (Qualitätseinstufung nach EN 13813 CA-C25-F6)
17 mm Systemplatte FB-Heizung
1 mm Trennlage
12 mm MW-Trittschalldämmplatte, A1, DES-sg
30 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

FB 13 Erweiterung Hauptpodeste Bestandstreppen (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 60 mm:
5 mm Bodenbelag
37 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
8 mm Gummischrot-TS-Dämmmatte (ΔLw ≥ 22 dB) - q ≤ 5,0 kN/m2
24 cm StB-Fertigteildecke

FB 14 E06 - Technik PV (ΔLW,P = 33 dB)
Aufbau ca. 100 mm:
Anstrich
35 mm Gussasphalt AS-IC 10 auf Rippenpappe
25 mm Trittschalldämmung - EPB/MW-Mehrschicht-Dämmplatte, nach DIN EN 13169
40 mm Ausgleichsschicht (druckfest) - q ≤ 5,0 kN/m2
14 cm Stb-Fertigteildecke Bestand

ÄNDERUNGSINDEX

Index	Datum	Änderung	Geä.

Höhenbezug: ±0,00 m OKFF Etage -01 = 203,60 m NHN

Bauherr	Studierendenwerk Thüringen Anstalt des öffentlichen Rechts Philosophenweg 22 07743 Jena	studierendenwerk thüringen – sozial – modern – vielfältig
Baumaßnahme	Umbau,Sanierung und Erweiterung eines Wohnhauses für Studierende 99089 Erfurt, Plauener Weg 8	
Plan	**- AUSBAU / ESTRICHARBEITEN - Grundriss Etage E06 - Teil 1**	
Plan - Nr.	445_5_AR_AP_E06_248_VORABZUG	Maßstab: M 1:50
Phase	AUSFÜHRUNGSPLANUNG	gez. NK 06.05.26 geä.
Aufgestellt		ARCH